

Bayern und die Antike

Hauptseminar

Prof. Dr. Wolfgang Augustyn – Priv.-Doz. Dr. Matthias Steinhart

Di, 14.00-16.00 Uhr

Übungsraum Katharina-von-Bora-Straße 10

Die Rezeption der Antike lässt sich in dem geographischen Raum, der heute den Freistaat Bayern bildet, an bedeutenden Kunstwerken und künstlerischen Umformungen wie an der Erforschung der Antike verfolgen. Das Thema wird daher mit Sitzungen zur kulturellen Präsenz griechischer und römischer Kultur in der Antike begonnen, der Schwerpunkt liegt aber auf der Antikenrezeption seit der Renaissance mit Persönlichkeiten wie den Fuggern, Albrecht V., Ludwig I. oder Franz von Stuck.

3.5.: Einführung. Vergabe der Referate. Antike Münzen in der bayrischen Renaissance – ein Fallbeispiel (Steinhart)

10.5. Bayern und das Mittelmeer in der Antike (Bräutigam)

17.5. Dürer, Proportionslehre / Dürer, Arbeiten des Hercules

24.5. Peter Vischer / Augustusbrunnen Augsburg

31.5. Albrecht V. / Residenz Landshut

7.6. Leo von Klenze / Martin von Wagner

21.6. Glyptothek / Propyläen

28.6. Klassizistische Möbel / Carl Rottmann

5.7. Aschaffenburg, Pompejanum / Walhalla

12.7. Franz von Stuck, Ausgewählte Bilder / Die Villa Franz von Stucks

19.7. Antikerezeption bei Josef Reinhart (Florian Klauser) / Antikes in der Augsburger Graphik

26.7. (oder nach Vereinbarung) Werkstattgespräch mit dem Bildhauer Christof Bergmann

Dürer I

Dürer II

Peter Vischer d. Ä.

Augustusbrunnen Augsburg

Albrecht V. und das Antiquarium

Landshut?

Carl Theodor

Asamhaus Fassade

Leo von Klenze

Martin von Wagner

Ludwig I. in Rom

Glyptothek

Schwanthaler

Carl Rottmann

Klassizistische Möbel

Renaissancemedailen

Aschaffenburg, Pompejanum

Walhalla

Franz von Stuck: Bilder

Franz von Stuck: Die Villa Stuck

Josef Reinhart (?)

Christoph Bergmann (?). Mit

Künstlergespräch